
BEDARFE UND ANFORDERUNGEN AN EINEN SENSIBLEN UMGANG MIT RADIKALISIERUNG IM SCHULKONTEXT

EIKE BÖSING

MOTRA-K #2023 – Multiple Krisen ... multiple Radikalisierung?

01.03.2023

|| | | | **Distanz**



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

GLIEDERUNG

- I. Herausforderungen und Bedarfe von Schulen im Kontext religiöser Vielfalt und (vermeintlicher) Radikalisierung

- II. Die Rolle der Schule in der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit im Spiegel der Interviews mit Berater:innen

PROJEKT DISTANZ:

„STRUKTURELLE URSACHEN DER ANNÄHERUNG AN UND DISTANZIERUNG VON ISLAMISTISCHER RADIKALISIERUNG- ENTWICKLUNG PRÄVENTIV-PÄDAGOGISCHER BERATUNGSANSÄTZE“

Verbundprojekt der Universität Vechta und IU Internationale Hochschule

Ziel:

- wissenschaftliche Aufarbeitung insbesondere strukturell-gesellschaftlichen Faktoren der Distanzierung und Deradikalisierung
- Entwicklung von Fortbildungen bzw. präventiv-pädagogischen Ansätzen

Projektleitung:

- Prof*in Dr.*in Margit Stein, Universität Vechta, Erziehungswissenschaften
- Prof. Dr. Mehmet Kart, IU Internationale Hochschule, Soziale Arbeit

Projektmitarbeiter:

- Eike Bösing, Universität Vechta
- Yannick von Lautz, IU Internationale Hochschule

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

THEMATISCHE EINFÜHRUNG

- Sozialisationsinstanz, die nahezu alle Kinder und Jugendlichen erreicht und Persönlichkeitsentwicklung prägt (Hurrelmann/Bauer 2015)
- Ort, an dem Austausch mit Gleichaltrigen stattfindet
- Vermittlung von Wissen und Qualifikationen, ebenso wie in der Stärkung sozialer Bindungen und der sozialen Identitätsbildung (Fend 2008)
- Viele Präventionsprojekte fokussieren direkt oder indirekt auf Schule

HERAUSFORDERUNGEN UND BEDARFE VON SCHULEN IM KONTEXT RELIGIÖSER VIELFALT UND (VERMEINTLICHER) RADIKALISIERUNG

METHODIK

- Zielgruppe:
 - Pädagogische Mitarbeiter:innen an allgemein- und berufsbildenden Schulen in Köln
- Akquise
 - Kontakt über das Dezernat 44 der Bezirksregierung Köln
 - Direkte Mail-Anfrage an die Schulen
- Erhebungsinstrument
 - Soziodemographische Situation, Kontextfaktoren der Schule,
 - Wahrnehmung bzgl.
 - (1) religiöser Vielfalt
 - (2) Konflikten im Zusammenhang mit Religion, religiösen Praktiken und
 - (3) (vermeintlicher) islamistischer Radikalisierung

STICHPROBE

- n=168
- 65 Personen männlich, 102 Personen weiblich, 1 Person divers
- Alter zwischen 28 und 64 Jahren (\bar{x} 45,8)
- Überwiegend wurden Lehrkräfte (73,8%) und Schulsozialarbeitende (16,1%) erreicht

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

40,6% der Befragten konstatieren religiös begründete Konflikte zwischen Schüler:innen (n=143)

Thema	%
Interreligiöse Konflikte	42,6 %
Religiosität und religiöse Praktiken	27,7 %
Antisemitismus	23,4 %
Sexismus	14,9 %
Intrareligiöse Konflikte	12,8 %
Ablehnung von LGBTQI	6,4 %
Konflikte um Anerkennung und Gleichberechtigung der Religionen	6,4 %
„Herkunftsland“-bezogene Konflikte	6,4 %
sonstiges	17,0 %

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

31,3% der Befragten konstatieren Erfahrungen mit radikalen islamistischen Aussagen
(n=128)

Thema	%
Ablehnung von nicht-Muslim:innen	28,6 %
Antisemitismus	25,7 %
Sexismus	22,9 %
Ablehnung von LGBTQI	14,3 %
Positiver Bezug auf extremistische Gruppen/Attentate	14,3 %
Kleidung & Symbole	11,4 %
Ablehnung von Demokratie(normen)	8,6 %
Missionierung(sversuche)	8,6 %
Strenge Religionsauslegung	8,6 %
Sonstiges	25,7 %

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

Fortbildungsbedarfe für Mitarbeitenden

Themen

religiöse Vielfalt im
Schulalltag
(52,6% der Befragten
identifizieren Bedarfe)

- Wissenserwerb zu allen Religionen
- Praktischer Umgang mit religiösen Prinzipien & Praktiken
- Konfliktbereiche in den Herkunftsländern der SuS
- Umgang mit religiöser Vielfalt

Islamistische
Radikalisierung
(57,4% der Befragten
identifizieren Bedarfe)

- Unterscheidungen von Islam und Islamismus
 - Hintergrundwissen über Islamismus
 - Frühzeitiges Erkennen von Radikalisierung
-

DIE ROLLE DER SCHULE IN DER RADIKALISIERUNGSARBEIT IM SPIEGEL DER INTERVIEWS MIT BERATER:INNEN

METHODIK

Distanz Studie:

- Qualitative Interviewstudie mit Fachkräften der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit
 - 23 Fachkräfte aus zivilgesellschaftlichen sowie staatlichen Projekten der sekundären und tertiären Prävention (Schwerpunkt Beratung)
 - 3 Sicherheitsbehördlichen Stellen (Schwerpunkt Koordination)
 - Professionen überwiegend Soziale Arbeit, Religions- bzw. Islamwissenschaften und Islamische Theologie
- Auswertung: Qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz 2016; Mayring 2015)

AUSWERTUNGSERGEBNISSE

Unsicherheiten im Umgang mit gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Klassenzimmer

- Ängste der Fachkräfte nach Ereignissen wie dem Mord an Samuel Paty
"Fachkräfte [stehen] auch unter einem enormen Druck, [...] nicht den nächsten Terroristen zu übersehen, [...] haben gerade das Gefühl, sie müssten genau sehen, wann das nächste Attentat passieren könnte" (Distanz, Interview 5)

AUSWERTUNGSERGEBNISSE

Stigmatisierungspotentiale

- Begrifflichkeiten und Zuschreibungen im Kontext (vermeintlicher) islamistischer Radikalisierung werden oftmals unpräzise oder vorschnell verwendet
- Unsicherheiten von Lehrkräften im Umgang mit religiösen Praktiken (Gebet, Ess-, Trink-, und Kleidungsgewohnheiten)
- Stigmatisierung von muslimisch gelesenen Schüler:innen
- Reproduktion von Ungleichheiten im Schulsystem durch Stereotypisierung von Merkmalen sozialer Herkunft oder (vermeintlichen) soziokulturellen Merkmalen

AUSWERTUNGSERGEBNISSE

Warnung - Alarmglockenläuten

- Beraterinnen und Berater der Radikalisierungsprävention sind auf Hinweise aus Schulen angewiesen, da sie
- sensible Vorgehensweise wird angemahnt

„Zu frühes Alarmglockenläuten bestätigt die Positionen, die junge Menschen eventuell annehmen: 'Aufgrund meiner Religion [...] fahre ich gerade voll gegen die Wand.' Und [...] da merken wir, [...] da gehen die voll in diese jeweilige Gruppe, die das vorher schon prophezeit hatte.“ (Distanz, Interview 5)

AUSWERTUNGSERGEBNISSE

Früh(v)erkennung

- Aufgrund der Stigmatisierungspotentiale und Unsicherheiten im Umgang, sollte im Schulkontext keine frühzeitige Beurteilung islamistischer Tendenzen erfolgen
- Vielmehr gilt es den deutlichen Unterstützungsbedarf im Umgang mit religiösen Praktiken, inner- und interreligiösen Konflikten zu erkennen

AUSWERTUNGSERGEBNISSE

DERADIKALISIERUNG – POSITIVE POTENTIALE DER SCHULE

Soziale Stabilisierung

- (Erneuter) Anschluss an Peergroups in der Schule kann einen wichtigen Impuls setzen
"wenn sie [...] mit anderen [interagieren] und bereit sind, wieder Freundschaften zu schließen [...] [und] Sachen zu machen, die sie früher nicht gemacht haben. Zum Beispiel Fußball [zu] spielen oder Musik [zu] hören oder ins Kino zu gehen" (Distanz, Interview 24).

Erschließung von Zukunftsperspektiven

- Vermittlung von Kompetenzen und Werten birgt das Potenzial, die Lebensplanung der Schüler:innen entscheidend zu prägen
- Damit einhergehend das *"Verhältnis zur Gesellschaft, wie man seine Rolle in der Gesellschaft, sein eigenes Leben"* (Distanz, Interview 19) sieht.

FAZIT

- Schule kann eine wichtige Rolle in der Prävention und Auseinandersetzung mit islamistischer Radikalisierung einnehmen
- Sensibilisierung für Gefahr der Stigmatisierung muslimisch gelesener Schüler:innen
- Stärkung im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Fallkoordination und Clearingverfahren sollten zunächst auf **pädagogische Handlungsoptionen** fokussieren
- Keine voreilige Zuschreibung von Radikalisierung durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende

LITERATUR

Fend, Helmut (2008): Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. 2., durchgesehene Auflage. Wiesbaden.

Hurrelmann, Klaus/Bauer, Ullrich (2015): Einführung in die Sozialisationstheorie. Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung. Weinheim.

Kuckartz, Udo (2016): Qualitative Inhaltsanalyse : Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim, Basel: Beltz.

Mayring, Philipp. 2015. Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim, Basel: Beltz.

LITERATUR ZU DEN STUDIEN

Bösing, E., Stein, M. & Zimmer, V. (2023). Staatlich verantworteter islamischer Religionsunterricht und bekenntnisorientierte Moscheeunterweisung Zusammenarbeit von Schule und der universitären Islamischen Theologie mit den islamischen Verbänden. Online-Portal Infodienst Radikalisierungsprävention der Bundeszentrale für politische Bildung BPB (<https://www.bpb.de/themen/infodienst/517598/staatlich-verantworteter-islamischer-religionsunterricht-und-bekennnisorientierte-moscheeunterweisung/>)

Kart, Mehmet/Stein, Margit/Lautz, v. Yannick/Bösing, Eike/Zimmer, Veronika/Rother, Petra/Ayyildiz, Caner (2021): Zum Stand der Radikalisierungsprävention im Phänomenbereich des Islamismus. IUBH Discussion Papers Sozialwissenschaften. 5 (2021), 1-13. (https://res.cloudinary.com/iubh/image/upload/v1626677369/Presse%20und%20Forschung/Discussion%20Papers/Sozialwissenschaften/IU_DP_Sozialwissenschaften_5_2021_Kartetal_qkwuoq.pdf)

Stein, Margit/Zimmer, Veronika/Kart, Mehmet/Rother, Petra/Lautz, v. Yannick/Bösing, Eike/Ayyildiz, Caner (2021). Der islamische Religionsunterricht als Mittel der Radikalisierungsprävention. IUBH Discussion Papers Sozialwissenschaften. 4 (2021), 1-20. (https://res.cloudinary.com/iubh/image/upload/v1626677379/Presse%20und%20Forschung/Discussion%20Papers/Sozialwissenschaften/IU_SOZIALWISS_4_2012_Stein_Zimmer_Kart_lvuaw1.pdf)

Zimmer, Veronika/Stein, Margit/Kart, Mehmet/Bösing, Eike/Lautz, v. Yannick/Ayyildiz, Caner (2022). Gesellschaftliche Ursachen des radikalen Islam. IU Discussion Papers Sozialwissenschaften. 2 (1), 1-24. (https://res.cloudinary.com/iubh/image/upload/v1644222630/Presse%20und%20Forschung/Discussion%20Papers/Sozialwissenschaften/DP_Sozialwissenschaften_2022_1_Zimmer_et_al_Islamistische_Radikalisierung_mbq27l.pdf)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!